

Kirche in 1Live | 01.10.2016 floatend Uhr | Beate Raguse-Dörr

Schwein auf der Autobahn

Die Autobahn ist rappelvoll. Lastwagen fahren Joghurts von München nach Köln, Menschen fahren zur Arbeit, kommen aus dem Urlaub, ich fahr zu Freunden

Nur das Schwein, das seine Schnauze zwischen die Gitterstäbe steckt, es fährt in den Tod.

Ob es das schon ahnt? Kurz vorm Schlachthof wissen Schweine, was ihnen droht, sie wehren sich, quieken vor Todesangst.

Schweine kennen rund 20 verschiedenen Laute, mit denen sie sich verständigen. Sie sind kluge Tiere. Professor Stanley Curtis von der Penn State University hat herausgefunden, dass sie beim Spielen hervorragende Fähigkeiten zeigen; besonders bei Videospielen mit Joysticks. Zudem sind sie "in der Lage, sich ein Ikon zu merken und sich zu einem späteren Zeitpunkt daran zu erinnern." Schweine sind neugierig.

Vielleicht also quiekt das Schwein gerade vor Aufregung, weil es einmal im Leben draußen ist, rausguckt, etwas grünes sieht und... die Sonne, Wolken am Himmel, weil es einmal die Schnauze in die frische Luft recken kann.

Und ich? Ich lenke meinen Wagen nach rechts und dränge den LKW von der Straße, er kippt um, alle Schweine fliehen. Lebt wohl, Schweine.

Okay, nur in Gedanken. In Wirklichkeit gebe ich Gas, ich will das Elend nicht ansehen.

Zu Hause suche ich im Internet nach Initiativen und unterschreibe eine Petition gegen Massentierhaltung. Und ich mache weiter das allerwirksamste: Ich esse kein Fleisch.

Sprecherin: Alexa Christ